

# Treffpunkt: Taktstock

Vereinsmagazin des Musikvereins Walddorfhäslach • Ausgabe 7 • Frühjahr 2026



**In Vorfreude:** Wir feiern 70 Jahre Waldmusikfest

**Wertgeschätzt:** Zwei Musiker feiern persönliches Jubiläum

**Reingeschaut:** Unsere Strukturen und die Menschen dahinter

**Terminiert:** Musikalische Veranstaltungen durch das Jahr



# Waldmusikfest 2026

Da sind wir alle am Start

## 2026 | WALDMUSIKFEST WALDDORFHÄSLACH FESTZELT AM SCHÖNBUCHRAND



**DONNERSTAG**  
**14.5. | VATERTAG-HOCKETSE**  
MIT BLASMUSIK  
VON MUSIKVEREINEN AUS DER REGION

**SAMSTAG**  
**16.5. | ROCK NIGHT MIT FEEL**  
EINLASS: 19.00 Uhr, BEGINN: 20.30 Uhr  
20 JAHRE FEEL  
VVK: 9€ zzgl. VVK-Gebühr, AK: 13€



**FREITAG**  
**15.5. | GEBURTSTAGS-PARTY**  
EINLASS: 19.00 UHR, BEGINN: 20.00 UHR  
MIT DEEJAY VOXY  
VVK: 5€ zzgl. VVK-Gebühr, AK: 7€

**SONNTAG**  
**17.5. | FAMILIENTAG**  
FRÜHSCHOPPEN MIT DEN  
PLIEZHÄUSER BLECHKLAPPEN UND  
holzFrei



[www.waldmusikfest.de](http://www.waldmusikfest.de)

Veranstalter: Musikverein Walddorfhäslach e.V.,  
Dettenhauser Str. 44, 72141 Walddorfhäslach



Veranstalter: Musikverein Walddorfhäslach e.V., Dettenhauser Str. 44, 72141 Walddorfhäslach



Infos zum Programm und zum Vorverkauf der Tickets:  
[www.waldmusikfest.de](http://www.waldmusikfest.de).

Neugierig auf Hintergrundinfos?  
Wir stellen die Bands für Samstagabend auf Seite 17 vor.



## Team of Teams - ein starkes Zusammenspiel im Musikverein

Musik ist, was uns verbindet. Die Zusammenarbeit drumherum ist, was uns stark macht – das schreibe ich mit voller Überzeugung über uns als Musikverein.

Denn es ist schon drei Vorsitzende her, da haben wir gemerkt: so können wir nicht weitermachen. Die klassischen Strukturen eines Vereins, wenn alle Arbeit vom Vorsitzenden aus koordiniert und kontrolliert wird, funktionieren nicht mehr. Dafür ist unser Vereinsjahr zu bunt und unsere Aufgaben sind zu vielfältig und zu viel.

So haben wir die Strukturen im Verein geändert und Themenbereiche geschaffen, in denen verschiedene Personen sich einem Aufgabenbereich widmen, unsere sogenannten Ressorts. Darin wird Vieles an Aufgaben, die operativ in unserem Vereinsjahr anfallen, organisiert und umgesetzt. Dort wird also quasi die Arbeit gemacht.

Doch Team of Teams bedeutet für uns dabei nicht einfach, dass verschiedene Gruppen ihre Aufgaben erledigen – es bedeutet, dass wir uns gegenseitig kennen, vertrauen und unterstützen. Die Ressorts tauschen sich aus, helfen einander aus und ziehen an einem Strang. Genau das macht den Unterschied: nicht viele Einzelkämpfer, sondern ein Verein, der als Ganzes funktioniert.

Dadurch sind wir fit für die Zukunft und gleichzeitig werfen wir dennoch dankbar einen Blick zurück. Denn wir feiern in diesem Jahr mehrere Jubiläen: das Waldmusikfest gibt es seit 70 Jahren und mit Musikerinnen und Musikern schauen wir auf langjährige Zugehörigkeit im Verein zurück. Auch das ist nicht selbstverständlich und zeigt erneut: trotz aller Strukturen sind es die Menschen, die den Unterschied machen.

Deshalb freue ich mich als Vorsitzende sehr, dass wir tolle Teams haben, die sich um die verschiedenen Themen kümmern. Jede und jeder ist an seinem Platz richtig und kann seine Stärken und Kompetenzen einbringen – toll, dass es euch alle gibt. Durch euch ist der Musikverein, was er ist: Ein Miteinander mit guter Musik, starken Teams und einem Verein, auf den wir alle stolz sein können.

Judith Armbruster, 1. Vorsitzende des Musikvereins

# Inhalt Frühjahr 2026

## Im Zusammenspiel

---

- 4 **Organisiert** - Ein Blick auf unsere Strukturen und Verantwortlichen.
- 6 **Vorgestellt** - So organisieren wir unsere musikalischen Veranstaltungen durch das Jahr.
- 8 **Erzählt** - Ein Märchen von Posauna und Tubino und ihren besonderen Weg rund um die Musik.
- 10 **Veröffentlicht** - Alles rund um unser Team in der Öffentlichkeitsarbeit.

## Aus dem Vereinsleben

---

- 11 **In Vorfreude** - 70 Jahre Waldmusikfest sind ein Grund zum Feiern.
- 12 **Wertgeschätzt** - Gemeinsam blicken wir auf 100 Jahre Jubiläum von Jochen und Reiner.

## Coda

---

- 14 **Rätselhaft** - Mit Posauna und Tubino gibt's musikalische Rätsel und Wissenswertes zum Job der Dirigentin.
- 16 **Frisch gebacken** - Kuchenfreuden für Zuhause, wie beim Waldmusikfest.
- 17 **In Vorfreude** - Die Highlights und eine Vorstellung des Programmes des diesjährigen Waldmusikfestes.
- 18 **Terminiert** - Unsere Termine zum Vormerken für viel fröhliches Zusammensein bei guter Musik.
- 19 **Impressum**
- 19 **Mithelfend** - Falls Sie schon immer mal den Musikverein unterstützen wollten.

# Im Zusammenspiel

## Ein Blick auf unsere Strukturen

Unsere Ressorts sind die tragenden Säulen unseres Vereins, denn darin wird alles, was an Aufgaben im Musikverein anfällt, organisiert. Sieben verschiedene Themenfelder bilden die inhaltliche Gliederung der Ressorts, die Leitung ist gleichzeitig der Ausschuss des Vereins. So wird nicht nur innerhalb der Ressorts, sondern auch darüber hinaus Zusammenarbeit großgeschrieben. Für diese Ausgabe haben wir unsere Ressortleiter mit einigen Fragen überrascht und stellen euch unsere Ressorts genauer vor. Viel Vergnügen beim Lesen!

### Musiker + Mitglieder

**Ressortleiter: Mika Hertler**

Mitglieder und Aufgabenverteilung innerhalb des Ressorts:

Unsere WhatsApp Gruppen ist einerseits der wichtigste Kommunikationskanal und gleichzeitig Ausdruck unseres Ziels für unser Ressort. Er trägt den Namen „Coole Veranstaltungen / Musiker und Mitglieder“

Aktuelle Beteiligte: Sabine, besser bekannt als „Tzabin“ oder auch „Defender“, Lea, Kira, Thomas

*Die Pflichtübung: Zwei Sätze zum Selbstverständnis von Eurem Aufgabenbereich, bitte!*

Thomas kümmert sich um alle Termine für die Stände und alles was dazu gehört.

Der Rest versucht immer mal wieder außermusikalische Veranstaltungen zu organisieren, wie z.B. unser Osterfeuer am 11. April 2026. Da wir leider das Probenwochenende nicht mehr in unserem geliebten Georgenhof auf der Schwäbischen Alb machen können, haben wir in den letzten 1,5 Jahren einen Ersatz gesucht. Für 2026 testen wir nun die Jugendherberge in Biberach. Wir sind schon sehr gespannt

*Die Mecker-Option: Worauf muss Dein Ressort immer warten, bevor's losgehen kann?*

Verbindliche Zusagen und Rückmeldung von allen.

*Die Schätzfrage: Wieviele Löcher hat eine Querflöte?*

15 Löcher

*Die Wissensfrage: Was war das letzte Essen, das Du selbst zubereitet hast? (Und wieviele Sterne gibst Du Dir dafür?)*

Vegetarisches Gulasch, Geschmack: 2 Michelin Sterne



### Eigene musikalische Veranstaltungen

**Ressortleiterin: Viola Haug**

Mitglieder und Aufgabenverteilung innerhalb des Ressorts:

Mitglieder: Evi + Alex Konzelmann, Marion + Claus Bauer, Yasmin Lesjak, Marion Redlich, Simone Schimpf-Linzenbold (Ist hier die richtige Stelle um Werbung für neue Mitglieder zu schalten?? :))

Deko-Team: Trifft sich separat und macht die Deko für unsere Jahreskonzerte; Bewirtungsteam: Kümmert sich um die Essens- und Getränkeausgabe bei den Konzerten  
Helfende Hände: Unendlich viele! (Alle Helfer bei Aufbau, Deko, Verpflegung, Ausgabe, Aufräumen...) Ohne die würde das alles nicht funktionieren!

Besonders hervorzuheben:

Wir sind wahrscheinlich das Ressort mit den kürzesten und seltensten Sitzungen - 1x pro Veranstaltung, immer nach einer Probe, maximal 45 min dann ist Schluss :)

*Die Pflichtübung: Zwei Sätze zum Selbstverständnis von Eurem Aufgabenbereich, bitte!*

Planung, Koordination und Umsetzung aller Aufgaben die rund um die eigenen musikalischen Veranstaltungen anfallen. Dabei Überblick behalten und alle involvierten Personen bei Laune halten. :)

*Die Mecker-Option: Worauf muss Dein Ressort immer warten, bevor's losgehen kann?*

Nichts - vielleicht mit einem Augenzwinkern auf die „Chefin“ bis das „Gehirn aka das Notizbuch“ sortiert ist und bis die Fagotte ihre Instrumente fachmännisch geputzt und getrocknet haben ;) (Unsere Sitzungen sind eigentlich immer direkt nach einer Probe)

*Die Schätzfrage: Wieviele Löcher hat eine Querflöte?*

Gute Frage... 10 Finger... wahrscheinlich bedienen die kleinen Finger und Daumen mehr als 1 Loch also vielleicht 14-16?

*Die Wissensfrage: Was war das letzte Essen, das Du selbst zubereitet hast? (Und wieviele Sterne gibst Du Dir dafür?)*

Eine Kartoffel-Lauch-Hackfleisch Pfanne - sehr einfach, sehr lecker 5 von 5 Sternen ;)



### Ressort Nr. 7

**Ressortleiter: ?**

Wir restrukturieren gerade. Das Ressort ‚Allgemeine Verwaltung‘ wurde aufgelöst, die Aufgaben neu zugeordnet. Ein Team für ein neues Thema wird gesucht, wir halten euch auf dem Laufenden.

## Öffentlichkeitsarbeit

**Ressortleiterin: Jenny Stierle**

*Mitglieder und Aufgabenverteilung innerhalb des Ressorts:*

Mit dabei sind Verena, Moritz, Bernd, Marilena, Alex und (bis vor kurzem)

Evi – und je nach Gelegenheit auch motivierte Musikerinnen und Musiker, die uns mit Artikeln für den Treffpunkt Taktstock unterstützen

*Die Pflichtübung: Zwei Sätze zum Selbstverständnis von Eurem Aufgabenbereich, bitte!*

Wir sorgen dafür, dass der Musikverein gesehen, gelesen und gehört wird – online wie offline. Von Plakaten über Social Media bis hin zu Pressearbeit, Konzert- und Veranstaltungswerbung, Ticketverkauf und allem, was sonst noch Aufmerksamkeit erzeugt, haben wir (fast) alles im Blick.

*Die Mecker-Option: Worauf muss Dein Ressort immer warten, bevor's losgehen kann?*

Eigentlich warten wir immer darauf, dass etwas passiert, über das wir berichten können – und dann muss plötzlich alles ganz schnell gehen.

*Die Schätzfrage: Wieviele Löcher hat eine Querflöte?*

18 Löcher. (So gut wie das eine Posaunistin einschätzen kann)

*Die Gewissensfrage: Was war das letzte Essen, das Du selbst zubereitet hast? (Und wieviele Sterne gibst Du Dir dafür?)*

Glasnudeln mit Pfannengemüse, Hähnchen und Sojasauce.

Bewertung: 5 Sterne (würde ich jederzeit wieder essen).



## Haus & Einrichtung

**Ressortleiter: Claus Bauer**

*Mitglieder und Aufgabenverteilung innerhalb des Ressorts:*

Heinz als Hauswart, Herbert als

Haus- und Hof-Schreiner, verschiedene handwerklich geschickte Musikerinnen und Musiker

*Die Pflichtübung: Zwei Sätze zum Selbstverständnis von Eurem Aufgabenbereich, bitte!*

Wir kümmern uns, dass in unserem Musikerheim alles rund läuft, Proben und Veranstaltungen stattfinden können. Wir halten quasi alles gut in Schuss.

*Die Mecker-Option: Worauf muss Dein Ressort immer warten, bevor's losgehen kann?*

So Manches will bei uns gut überlegt sein.



## Jugend & Musikunterricht

**Ressortleiterin:**

**Claudia Krohmer-Rebmann**

*Mitglieder und Aufgabenverteilung innerhalb des Ressorts:*

Jugendleiter: Marilena Krohmer und Felix Stähle

Musikalische Leitung Juka: Claudia Krohmer-Rebmann

Musikalische Leitung Melodinis: Daniel Bauer und Marilena

Krohmer; Verwaltung Musikunterricht: Sabine Daffend

Protokollführung und Medienbeauftragter: Moritz Krohmer

Ideenfinderin, Außermusikalisches, Inhaberin eines Farbdruckers: Johanna Brunn; Stille Unterstützer und helfende Hände:

Yasmin Bauer, Lena Leßmeister, Bernd Krohmer; Weitere Hel-

fende Hände: verschiedene Eltern unserer Jugendlichen

*Die Pflichtübung: Zwei Sätze zum Selbstverständnis von Eurem*

*Aufgabenbereich, bitte!*

Wir kümmern uns um alles, was in unserem Verein mit jungen Musizierenden zu tun hat. Wir sind Ansprechpartner in Organisation (was manchmal auch etwas „trocken“ ist), in musikalischen Fragen und Fortbildungen, sowie in allem was Außer-musikalisch mit unserem Nachwuchs passiert. Also quasi das „Spaß-Ressorts“ der Kids! Wir möchten, dass sich Kinder und Eltern in unserem Verein musikalisch und kameradschaftlich wohl fühlen und Freude haben an ihrem Hobby. Das alles auf dem Hintergrund, dass wir die Grundlage für die Zukunftssicherung unseres Vereines bilden. Dafür dürfen wir manchmal auch etwas verrückt sein und Neues ausprobieren. Unkonventionelle Ideen fallen bei uns immer auf fruchtbaren Boden.

*Die Mecker-Option: Worauf muss Dein Ressort immer warten, bevor's losgehen kann?*

Manchmal warten wir auch auf einzelne Mitglieder des Ressorts, bis eine Sitzung mal beginnen kann.

*Die Schätzfrage: Wieviele Löcher hat eine Querflöte?*

16

*Die Gewissensfrage: Was war das letzte Essen, das Du selbst zubereitet hast? (Und wieviele Sterne gibst Du Dir dafür?)*

Apfel-Quark-Bällchen, Fasnets-Küchle, Berliner (von wie vielen?? 6 von 5 möglichen Sternen!)



## Waldmusikfest

**Ressortleiter: Florian Schweiker**

Das Team im Ressort setzt sich aus allen Standchefs und vielen Helfern für einzelne Themen rund um die Festtage zusammen.

*Die Pflichtübung: Zwei Sätze zum Selbstverständnis von Eurem Aufgabenbereich, bitte!*

Wir organisieren das Waldmusikfest – schaffa, schaffe, Waldfest fei'ra, das ist unser Motto im Ressort :)

Den Flo bekommt man beim Waldmusikfest zu Gesicht – haltet die Augen offen.

# Musik ist nicht genug

## Eigene Musikalische Veranstaltungen

Bei unseren Konzerten und Veranstaltungen stehen natürlich die Musikerinnen und Musiker im Vordergrund. Aber zu einer erfolgreichen Veranstaltung gehört mehr als nur ein vielversprechendes Programm. Denn damit unsere Frühjahrs- und Herbstkonzerte, Probenwochenenden und unser Hoffest gut funktionieren, sind jedes Mal viele Dinge zu erledigen. Beim Musikverein Walddorfhäslach gibt es dafür ein eigenes Ressort, das Ressort „Eigene Musikalische Veranstaltungen“, kurz EMV, geleitet von der umtriebigen Ressortleiterin Viola Haug.



Um einen Einblick in die Aufgaben des Ressorts zu bekommen, konnte das Redaktionsteam direkt aus der EMV-Steuerzentrale die geheime Checkliste für das letzte Herbstkonzert entlocken:

### Noch 12 Monate bis zum Herbstkonzert

- Termin im Ausschuss festlegen
- Hallenverfügbarkeit mit Gemeindeverwaltung klären
- Bühnenerweiterung bei Gemeinde Pliezhausen anfragen

### Noch 2 Monate bis zum Herbstkonzert

- Getränkebedarf und Pausenverpflegung festlegen, Getränke und Backwaren bestellen, Preise berechnen
- Geschenke und Blumen für besondere Konzerteilnehmende festlegen und bestellen
- Festlegen, welche Hallendekoration zum Motto passt, und Aufgaben dazu verteilen, Material für Hallendekoration organisieren
- Helferlein für Aufbau, Verkauf vor/nach Konzert & Pausenverkauf suchen und einteilen
- Uhrzeiten für Aufbau festlegen und Allen mitteilen

### Noch 1 Woche bis zum Herbstkonzert

- Letzte Klärung mit Gemeindeverwaltung und Hausmeister, speziell noch zu Generalprobe und Aufbau
- Bühnenerweiterung in Rübgarten abholen
- Checklisten für Abbau, Aufräumen und Getränkeabrechnung suchen und anpassen oder neu schreiben
- Preislisten / Aushänge schreiben
- Uhrzeiten für Aufbau und Helfereinteilung nochmals an alle Beteiligten mitteilen und einzelnen Personen persönlich erklären, weil das zu verstehen manchmal schwierig ist (und jedes Jahr auch echt ganz anders ist).
- Einkaufen für Verpflegung
- Claus an die Beschaffung des Klebebands für den Rופן erinnern
- Wechselgeld beim Frieder beschaffen
- Speicherkarte und Aufnahmegerät suchen (immer irgendwo ausgeliehen oder irgendwas fehlt)



Die Halle wird je nach Motto passend dekoriert – wir sind selbst immer wieder begeistert über die Kreativität des Dekoteams. Allein deshalb lohnt sich schon der Konzertbesuch.

Rupft er noch oder klebt er schon?  
Claus ist unser Meister darin, um die Bühne schön zu verkleiden.



## Am Konzerttag, vor dem Herbstkonzert

- Bestellte Geschenke und Blumen für besondere Teilnehmende abholen
- Bestellte Backwaren abholen
- Checkliste für Abbau und Aufräumen an die Helferlein verteilen
- Verpflegung für Pausenverkauf in der Gemeindehallenküche herrichten und anrichten
- Getränke übernehmen
- Halle bestuhlen. Bühne, Verpflegungsstationen aufbauen
- Hallendekoration und Aufnahmegerät aufbauen
- Nötige und unnötige Fragen von aufgeregten Musikern und Vereinsfunktionären beantworten
- Ersatz für ausgefallene Helferlein organisieren



Viele fleißige Hände für die Vorbereitungen der Verpflegung – lecker sieht das aus.



## Am Konzerttag, nach dem Herbstkonzert

- Bühne / Hallendekoration / Aufnahmegerät abbauen
- Halle entstuhlen
- Getränke abrechnen
- Spülen / Aufräumen / Putzen
- Menschen motivieren, bis zum Schluss mitzuhelfen



## 1 Woche nach dem Herbstkonzert

- Bühnenerweiterung nach Rübgarten bringen
- Tonaufnahmen bearbeiten und verteilen

## Alles klar? Läuft!



Viola hat mit ihren Checklisten alles im Griff, selbst für eine süße Stärkung zwischendurch ist gesorgt.

## Und Ihre To-Do-Liste als Konzertgast:

- Zum Konzert kommen
- sich an der Musik erfreuen
- essen & trinken
- einen schönen Abend genießen



Das Ressort hat auch unsere anderen Veranstaltungen wie das Hoffest oder das Picknickkonzert im letzten Jahr gut im Griff - diese Checklisten bleiben allerdings vorerst nur bei uns



# Es war einmal...

## Jugend & Musikunterricht

*Jede Geschichte eines Musikers oder einer Musikerin fängt mal an: erste Schritte, leise Töne und ein einzigartiger Weg, die schöne Welt der Musik zu entdecken. So erzählen wir euch heute das Märchen von Posauna...*

Es war einmal in einem Land vor unserer Zeit. Dort, wo Hügel und Wälder das Königreich Walddorfhäslach umgaben, wurde eine kleine Posaune geboren. Ihre Eltern gaben ihr den klangvollen Namen Posauna.

Schon früh spürte sie in ihrem Herzen, dass sie nicht tatenlos zusehen wollte, wie der finstere Zauber der glühenden Kästchen das Reich zu verschlingen drohte. Nein, sie wollte Teil jener ehrwürdigen Ritterschaft des Musikvereins werden, die mit Musik Licht, Gemeinschaft und Freude in das Königreich brachte. Dafür wurde Posauna vor die Königin Judith gebracht, das Oberhaupt der Ritterschaft des Musikvereins. Diese erklärte ihr, dass die Ritterschaft eine ehrwürdige Aufgabe vollbrachte, wenn Posauna dieser allerdings beitreten wolle, noch ein weiter Weg vor ihr läge.

So begann Posauna ihre Ausbildung. Doch bevor sie auch nur einen Ton spielen konnte, mussten ihre Eltern eine gewaltige Schlacht schlagen: die gefürchtete Schlacht gegen die Bürokratie. Mit Mut, Ausdauer und der weisen Unterstützung der Fürstin Sabine gelang es ihnen schließlich, das Hindernis zu überwinden. Der Weg war frei.

Ihre ersten Schritte machte Posauna mit der Blockflöte, einem kleinen, doch mächtigen Instrument für junge Recken. Mit Fleiß und Hingabe übte sie Tag für Tag, bis sie bereit war, ihr wahres Instrument zu wählen. Wie sollte es anders sein: Sie griff zur Posaune.

Nach einigen Jahren durfte Posauna den nächsten Rang erklimmen und wurde Teil der Melodinis, so nannten die Ritter des Musikvereins ihre eigenen Mini-Ritter. Dort traf sie erstmals auf andere junge Recken, die wie sie für die Musik brannten. Geleitet wurden sie vom weisen Kurfürsten Daniel und der klugen Herzogin Marilena, die ihnen nicht nur das Spiel, sondern auch den Geist der Gemeinschaft lehrten.

Unter den Mini-Rittern begegnete Posauna auch einem besonderen und ebenfalls blechblasenden Gefährten: dem Tubisten Tubino. Dieser war aus einem fernen Königreich namens Rommelsbach angereist, wo er seine ersten musikalischen Schritte in einer Klasse voller Recken gemacht hatte. Schnell verband die beiden eine tiefe Freundschaft, und Seite an Seite meisterten sie die Herausforderungen ihrer Ausbildung.

Gemeinsam wuchsen sie heran und wurden schließlich würdig befunden, in den Rang der Jugendkapelle, der sogenannten Junior-Ritter, aufzusteigen. Dort begegneten sie erstmals der mächtigen Oberbardin Claudia, deren Dirigierstab selbst die wildesten Klänge zu bändigen wusste. Bis zu diesem Tage sind sich Schreiber uneins, ob es sich wirklich um einen Dirigierstab oder viel eher um einen Zauberstab handelte. Unterstützung und Antworten auf ihre Fragen fanden Posauna und Tubino weiterhin bei der Herzogin Marilena sowie dem tatkräftigen Grafen Felix, die sich um alles kümmerten, was jenseits der Musik lag. Zusätzlich gab es Hilfe mit Humor und absolut im Takt von der Baronin Johanna und dem Freiherren Moritz.

In dieser Zeit zogen Posauna und Tubino in viele ferne und nahe Königreiche, traten bei Wettstreiten an und begeisterten das Königreich Walddorfhäslach bei zahlreichen Festen. Für ihre Leistungen erhielten sie ehrenvolle Abzeichen in Form des Buchstabens „D“, die sie stolz an ihren Rüstungen trugen. Sie wuchsen heran während stets eine Gruppe stolzer Freiherren, Baronen, Grafen und Herzogen hinter ihnen standen und sie durch jegliche Wettstreite führten.

Schließlich war es soweit: Beide wurden in den Kreis der Ritter des Blasorchesters aufgenommen. Nun standen sie Schulter an Schulter mit den erfahrensten Musikern des Königreichs und ließen ihre Klänge weit über die Grenzen hinaus erklingen.



Einmal im Musikverein mitspielen, das wäre doch was...  
Doch das muss kein Traum bleiben...

... denn die Anmeldung ist bei uns kein Papierdschungel!



So geht's schnell los, dein Lieblingsinstrument zu lernen. Und dabei immer besser zu werden.





In allen Orchestern ist dieses Motto für uns zentral und der Schlüssel zum fröhlichen Zusammenklang.



Doch eines Tages geschah etwas Unerwartetes: Herzogin Marilena legte ihr Amt bei den Junior-Rittern nieder. Große Unruhe machte sich breit. Wer würde sich nun um den Nachwuchs kümmern? Wer würde mit dem Grafen Felix die jungen Recken auf ihrem Weg begleiten?

In dieser Stunde trat Tubino hervor. Schon lange hatte er das Wirken der Herzogin und des Grafen aufmerksam beobachtet. Mit Mut und Entschlossenheit erklärte er sich bereit, Verantwortung zu übernehmen. So trat er in die Fußstapfen Marilenas und sorgte fortan dafür, dass die Jugendarbeit des Reiches weiterhin blühte und gedeihete.

Posauna hingegen ging ihren eigenen Weg weiter. Mit der Zeit wurde sie nicht nur eine herausragende Ritterin des Blasorchesters, sondern auch eine weise und angesehene Persönlichkeit im ganzen Königreich. Als schließlich die alte Königin ihr Amt niederlegte, war es Posauna, die auserwählt wurde, ihre Nachfolge anzutreten.

Mit klarem Blick, großem Herzen und der Kraft der Musik führte sie fortan den Musikverein Walddorfhäslach. Unter ihrer Führung wuchs das Reich weiter, und die Reihen der Mini-Ritter, Junior-Ritter und Ritter blieben stets gut gefüllt.

Und so lebten sie, Posauna, Tubino und all die anderen Recken, nicht nur als Musiker, sondern als Beschützer kommender Generationen von Recken.

Gemeinsam konnte der Zauber der glühenden Kästchen im Zaum gehalten werden, während stets die Königin Judith, die Fürstin Sabine, der Kurfürsten Daniel, die Herzogin Marilena, die Oberbardin Claudia, der Graf Felix, die Baronin Johanna und der Freiherr Moritz die Geschehnisse beobachteten und in schweren Zeiten stets zu Rat standen. Schließlich war man als Teil der ehrwürdigen Ritterschaft des Musikvereins ein Leben lang ein Teil dieser Familie.

Und wenn sie nicht verstummt sind, dann spielen sie noch heute.

Marilena Krohmer

Dein Lieblingsinstrument wartet auf dich. Also, worauf wartest du noch? Egal, ob Jung oder etwas Erfahrener, wir freuen uns auf dich und starten mit dir deine Geschichte.

Infos unter:  
[musikunterricht@mvw-jugend.de](mailto:musikunterricht@mvw-jugend.de)

**BURGER B&B BAR**

**HAFNERGASSE 16**  
 72654 NECKARTENZLINGEN  
 TELEFON: 07127 9242955  
 WWW.BAR-BURGER.DE

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
 MONTAG - DONNERSTAG 14:00 UHR - 22:00 UHR  
 FREITAG 14:00 UHR - 23:00UHR  
 SAMSTAG 12:00 UHR - 23:00UHR  
 SONNTAG 12:00 UHR - 22:00UHR

#MADE WITH **LOVE**

## Auf dem Teller Ganz traditionell

Burger gab es auch schon einmal auf dem Waldmusikfest. In einem Jahr wurde diese besondere Verpflegung an einer der Abendveranstaltungen angeboten. Leider hat sich das nicht bewährt.

Nach der Probe ist das anders, da ist der Burger am Dienstagabend inzwischen Tradition geworden.

Was sich hingegen beim Waldmusikfest bewährt hat, sind die Festzeltklassiker Schlachtplatte und Rote Wurst. Das haben wir mal hochgerechnet. Nach einer Schätzung wurden in den letzten 70 Jahren beim Waldmusikfest:

- ca. 1.800 voll gefüllte Badewannen Bier getrunken
- ca. 580 komplette Schweine verzehrt

Und als Funfact: alle verkauften Rote und Currywürste aneinandergelagt ergeben eine Strecke von 28 km. Das ist ungefähr so weit, wie vom Waldfestplatz bis zum Schloß Lichtenstein oder zum Stuttgarter Hauptbahnhof.

# Damit man uns sieht... Öffentlichkeitsarbeit

Was wäre ein Konzert ohne Publikum, ein Fest ohne Gäste oder ein Musikverein, von dem niemand weiß, was gerade so alles passiert? Genau hier kommt unser Ressort Öffentlichkeitsarbeit ins Spiel. Wir kümmern uns darum, dass der Musikverein nicht nur gut klingt, sondern auch gut wahrgenommen wird.

## Unser Team

Das Team besteht aus Jenny (Posaune) als Ressortleitung, Verena (Querflöte), Alex (Klarinette) sowie der Familie Krohmer mit Marilena (Fagott), Moritz (Schlagzeug) und Bernd. Unterstützung bekommen wir immer wieder von engagierten Gastschreibern, die mit frischen Ideen und Texten aushelfen.

## Werbung in allen Kanälen

Unsere wohl sichtbarste Aufgabe ist die Werbung. Wir sorgen dafür, dass Termine, Konzerte und Veranstaltungen rechtzeitig in die Öffentlichkeit finden- im Walddorfhäslacher Amtsblatt, im Reutlinger Generalanzeiger und anderen regionalen Formaten. Immer mit dem Ziel: möglichst viele Menschen neugierig machen und Lust auf den Musikverein wecken.

## Konzerte und Feste - von der Idee bis zum Programmheft

Ob Herbst-, Frühjahrs- oder Adventskonzert, Hoffest oder das Waldmusikfest – wir übernehmen die Gestaltung der Plakate, kümmern uns um das Design und schreiben die Konzertprogramme. Vom ersten Entwurf bis zum fertigen Programmheft fließt hier einiges an Zeit, Kreativität und Abstimmung ein.

## Digital unterwegs

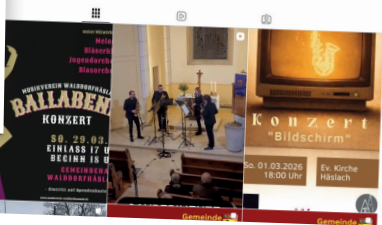
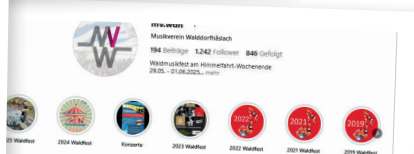
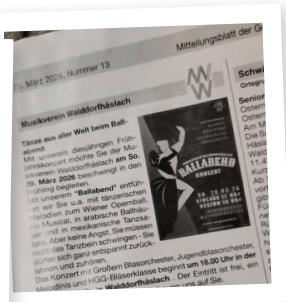
Wir betreuen die Website des Musikvereins sowie die Ticketverkaufsseite für das Waldmusikfest. Dazu kommen unsere Social-Media-Kanäle auf Instagram und Facebook. Hier wird geplant, geschrieben, gestaltet – und seit einiger Zeit auch gezielt beworben. Die jüngeren Mitglieder bringen dabei immer wieder kreative Ideen ein: von witzigen Reels über Videos bis hin zu Blicken hinter die Kulissen des Vereinslebens.

## Treffpunkt Taktstock: unser Vereins- magazin

Ein Herzensprojekt im Team ist unser Musikvereinsmagazin: Treffpunkt Taktstock. Hier laufen viele Fäden zusammen – Berichte, Fotos, Interviews, Rückblicke und Ausblicke. Die Zeitung soll informieren, unterhalten und zeigen, wie lebendig unser Musikverein ist.

## und sonst?

Natürlich gibt es noch all die kleineren Dinge, die oft im Hintergrund passieren: Berichte über Probenwochenenden, Auftritte, Ausflüge oder besondere Ereignisse im Vereinsleben. Auch hier sorgt die Öffentlichkeitsarbeit dafür, dass diese Momente festgehalten werden. Zusammengefasst: Wir schreiben, gestalten, posten, bewerben und berichten – immer mit dem Ziel, den Musikverein bestmöglich zu präsentieren. Denn gute Musik verdient auch eine gute Bühne.



# In Geburtstagslaune

## Wir feiern 70 Jahre Waldmusikfest

Für uns ist das Waldmusikfest mehr als nur ein Arbeitseinsatz, es ist unsere fünfte Jahreszeit. Umso schöner ist es, dass das auch für viele Gäste gilt und ein Wiedersehen beim Waldmusikfest jährliche Routine, wenn nicht sogar Tradition ist. Wir sind stolz auf dieses etablierte Fest und sagen Danke an alle, die das gemeinsame Feiern seit 70 Jahren möglich machen. Darauf werden wir in diesem Jahr anstoßen ... wo wohl? Im Festzelt natürlich!

Es war der 30. Mai 1963, als ein unscheinbarer Eintrag in einem Notizbuch Geschichte schrieb: „Waldfest beim Waldhaus Steinbrenner ... fand ... Anklang bei der Bevölkerung sowie bei ... . Ich finde, dass ein solches Waldfest wiederholt werden sollte.“ – so notierte es ... Der erste offizielle Eintrag in der Chronik des Musikvereins. Dass genau dieses Fest heute seinen 70. Geburtstag feiert, ist ein Beweis dafür, dass Ausdauer sich auszahlt.

Das viertägige Waldmusikfest am Himmelfahrtswochenende wurde 1956 ins Leben gerufen und ist mittlerweile überregional bekannt. Zunächst gab es nur Getränke, schnell wurde extra für das Fest geschlachtet, um den Gästen auch etwas zu Essen anbieten zu können.

### Vom Programm zur Institution

1977 war das Fest längst kein Experiment mehr: Ein Programmflyer aus jenem Jahr zeugt von einem nun seit mehreren Jahren etablierten Fest, das gleich über mehrere Tage gefeiert wurde – Donnerstag mit non-stop Blasmusik und Stimmung, Freitagabend mit Festakt vom 50-jährigen Vereinsjubiläum, Samstag mit schwäbischem Heimatabend und am Sonntag mit Frühschoppenkonzert und großem Jahrgangstreffen. Gastkapellen aus Hirtenberg (Österreich) und der Schönbuchmusikant Schorsch Dümmel standen auf dem Programm. Die Schlachtplatte war schon damals ein Must Have!



**50 Jahre**  
1927-2027

**Musik – Musik – Musik**  
**Musikverein Walddorf e. V.**

**Donnerstag (Himmelfahrt), 19. Mai**  
ab 9 Uhr non-stop Blasmusik  
Unterhaltung - Stimmung - gute Laune  
ab 20 Uhr Tanz mit den fahrenden Musikanten

**Freitag, 20. Mai**  
20 Uhr Festakt zum 50-jährigen Jubiläum  
Ehrungen durch Moritz Geiger  
Mitwirkende sind die örtlichen Vereine  
und die Gastkapelle aus Hirtenberg  
(Österreich)

**Samstag, 21. Mai**  
ab 20 Uhr Schwäbischer Heimatabend mit der  
Echaztaler Trachtengruppe.  
Zur Unterhaltung und zum Tanz spielen  
die Hofbühnmusikanten.  
Durch den Abend führt Schorsch Dümmel

**Sonntag, 22. Mai**  
9 Uhr Dokumentarischer Festgottesdienst im Zelt  
11 Uhr Frühschoppen mit der Blaskapelle  
Mittelstadt  
13 Uhr Festzug, anschl. Nachmittagskonzert  
20 Uhr großes Jahrgangstreffen von 18 bis 80  
mit den Schönbuchmusikanten.  
Die gute Schlachtplatte steht an allen Tagen bereit.  
Der Musikverein Walddorf freut sich auf Ihren Besuch.

Non-stop Blasmusik,  
das ist schon immer  
ein Highlight auf dem  
Waldmusikfest

Werbung für das  
Waldmusikfest aus  
dem Jahr 1977

### Amerikanische Manöver

1983 gab es eine ungewöhnliche Herausforderung: Eine Vereinbarung mit dem Landratsamt Tübingen dokumentiert Schäden, die durch amerikanische Kettenfahrzeuge auf dem Festgelände am Walddorfhäslacher Festplatz entstanden waren. Der Musikverein, vertreten durch Herrn Fritz Gaiser, kämpfte um Entschädigung.

### Aufbau mit Traktor und Teamgeist

Besonders eindrücklich zeigen Fotos aus dem Jahr 1985, was das Waldmusikfest im Kern ausmacht: keine Profis, keine Eventfirma – sondern Vereinsmitglieder, die mit Traktoren, Anhängern und bloßen Händen das Festzelt aufgebaut haben. Holzkonstruktionen wurden geliefert, Stühle und Tische geschleppt, Bierkästen gestapelt. Zwischen all dem: Menschen, die lachen, reden, anpacken. Das Dinkelacker-Banner im Hintergrund, dazu der unverwechselbare Schönbuch-Himmel – diese Bilder könnten nicht echter sein.



Und heute? Traktoren werden noch immer zum Aufbau gebraucht und Pausen machen wir auch... Alles also irgendwie gleich und doch ganz anders.

### 70 Jahre und kein bisschen müde

Schon so viele Jahre organisieren wir als Musikverein das viertägige Fest für Gäste aus Nah und Fern. Was einst mit einer handgeschriebenen Notiz begann, ist heute ein fester Bestandteil am Himmelfahrtswochenende im Festzelt an der B464.

### Auf 70 weitere Jahre fröhliches Feiern!

# Geschichten aus dem Verein

## Wir feiern mit zwei Musikern

In diesem Gespräch blicken wir gemeinsam mit Jochen Schmid und Reiner Riegler auf ihr musikalisches Jubiläum 50 Jahre im Musikverein zurück – auf besondere Erlebnisse, prägende Momente und das, was den Musikverein Walddorfhäslach für sie ausmacht. Mit viel Herz, Humor und einer großen Portion Leidenschaft sprechen sie über die Bedeutung von Gemeinschaft, persönlichem Engagement und darüber, warum Musik Menschen jeden Alters miteinander verbindet.

### Jochen Schmid – Musik verbindet Generationen

Wie bist du damals eigentlich zum Musikverein gekommen? Erinnerst du dich noch an deine erste Probe?

Ich bin ursprünglich als Aushilfe für die Weltmeisterschaft der Musik in Kerkrade, Niederlande, dazugestoßen. Davor war ich bereits über Simon Kaden in der Musikschule Filderstadt aktiv. Irgendwann hat er mich einfach eingeladen – und plötzlich war ich mittendrin. Die ersten Proben waren Teil der intensiven Vorbereitung auf eben dieses Kerkrade-Projekt. Bei Simon waren die Proben sehr detailliert, sehr genau – das hat mich von Beginn an geprägt.



In kleinen Ensembles ist Jochen gerne mit dabei – in verschiedenen Besetzungen und immer mit viel Freude.

Welcher Moment mit dem Verein ist dir bis heute besonders im Kopf geblieben?

Da gibt es zwei ganz besondere Erlebnisse: Zum einen der Auftritt bei der Weltmeisterschaft in Kerkrade. Dieses Gefühl, dort auf der Bühne zu sitzen und abliefern zu müssen – das vergisst man nicht. Das andere große Highlight war die Reise nach Brasilien. Sie war anstrengend und vor allem etwas ganz Besonderes. Die ganze Organisation dahinter, die langen Fahrten, das Improvisieren, wenn es nötig war – und trotzdem haben wir alles gemeinsam gemeistert. Das schweißst zusammen.

Was macht für dich den Verein aus und was hat dich all die Jahre dabei bleiben lassen?

Wenn ich etwas anfangen will, bleibe ich dabei – halbe Sachen liegen mir nicht. Und hier im Verein hält mich der Zusammenhalt. Egal, wie anspruchsvoll etwas wird, wir ziehen an einem Strang. Hier im Musikverein gehen musikalische Dinge, die andere Vereine sich gar nicht trauen – weil wir einfach ausprobieren. Dieser Mut, Neues zu machen, und die Gemeinschaft dahinter, das ist etwas Besonderes. Es fühlt sich nach Zuhause an.

Wie hast du das Vereinsleben und die Musik im Laufe der Zeit erlebt? Was hat sich verändert?

Musikalisch haben wir uns über die Jahre stark weiterentwickelt. Unter Simon hatten wir ein extrem detailliertes Arbeiten, viele Registerproben und zwei sehr intensive Proben direkt vor Konzerten. Harry hat darauf



Taktstock gegen Tuba tauschen. Jochen im Einsatz als Dirigent unserer Egerländer Besetzung.

aufgebaut und musikalisch viel hineingebracht, mit seiner Leidenschaft hat er uns alle auf der sehr guten Grundlage weiterentwickelt.

Welchen Tipp würdest du jüngeren und älteren Musikerinnen und Musikern mit auf den Weg geben?

Gut zu sein beginnt bei einem selbst. Wenn man etwas fordert, muss man auch bereit sein, etwas zu geben. Wir sind ein Musikverein – alle zusammen. Niemand steht über dem anderen. Ein Dirigent ist für mich der „erste Diener des Vereins“. Wichtig ist auch, dass jeder an seinen eigenen Schwächen arbeitet – damit die Gruppe als Ganzes wachsen kann.

Warum ist Musik für dich so wertvoll – gerade auch für junge Menschen?

Musik verbindet Generationen wie kaum etwas Anderes. Sie schafft gemeinsame Erlebnisse, unabhängig vom Alter. Das schafft kaum eine Sportart oder andere Freizeitbeschäftigung.

Wissenschaftlich ist erwiesen, dass Musik die Bildung neuer neuronaler Zellen fördert, weil sie beide Gehirnhälften gleichzeitig anspricht. Dadurch unterstützt Musik Fähigkeiten, die weit über den musikalischen Bereich hinausgehen – von Problemlösung bis Konzentration.

## Reiner Riegler - Pommes-Posaunen-Power

Wenn jemand auf ein halbes Jahrhundert Musikvereinsgeschichte zurückblicken kann, dann ist es Reiner „Mister Pommes“ Riegler. In unserem Gespräch erzählt er mit Leidenschaft von musikalischen Höhepunkten, besonderen Reisen und einer ganz eigenen Erfolgsgeschichte aus der Fritteuse.

### Neue Generationen, gleiche Begeisterung

Eines von Reiners größten Highlights ist die Entwicklung der Musikerinnen und Musiker selbst. Seit fünf Jahrzehnten begleitet er, wie aus musikbegeisterten Kindern zuerst Jugendliche, später Erwachsene und sogar Eltern werden – deren eigene Kinder dann wieder den Weg in den Verein finden. „Es ist eine lange, schöne Geschichte, die sich über 50 Jahre zieht“, sagt er. Eine Geschichte, die zeigt, wie Musik verbindet und Generationen zusammenwachsen lässt.

### Reisen, die im Gedächtnis bleiben

Unvergessen sind auch die großen Vereinsreisen: Kanada, Brasilien und zahlreiche kleinere Ausflüge.

Besonders prägend war für Rainer die Brasilienreise, die er im Hintergrund organisatorisch mitbetreut hat – inklusive Logistik für „unser ganzes Zeug“, wie er schmunzelnd beschreibt. Diese Touren hätten vielen Musikerinnen und Musikern Eindrücke ermöglicht, die sie sonst nie gewonnen hätten.



Mister Pommes und sein Team - bereit für tonnenweise Frittirtes

### Waldfest: Stress, Teamgeist und Montagmorgen Erleichterung

Ein jährliches Highlight bleibt für ihn das Waldfest – fünf Tage Ausnahmezustand, Gemeinschaft und Musik.

„Am Anfang hast du viel Stress, bis alles läuft“, beschreibt Rainer. Doch sobald der Betrieb steht, läuft das Fest fast von allein. Und wenn am Montagabend tatsächlich wieder alles aufgeräumt ist und wir gemeinsam bei Herbert im Hof sitzen, fällt die Last schlagartig ab:

„Dann bist du froh, dass alles geklappt hat – und dass nichts passiert ist.“

### 30 Jahre Mister Pommes - Von zwei Fritteusen zu einem Massenspektakel

Bei der Generalversammlung wurde es offiziell: Reiner steht seit 30 Jahren am Pommesstand.

Und natürlich hat sich in dieser Zeit viel verändert:

- Start mit 2 Fritteusen, heute 6
- Verbrauch: 1,5 Tonnen Pommes
- Dazu 150 kg Ketchup
- Der Einsatz: praktisch durchgängig von 10 Uhr bis spät in die Nacht

Zwischen den Fritteusen und Hochbetrieb sei dabei eines besonders wichtig: Sicherheit.

Trotz des Risikos im Umgang mit dem heißen Fett ist nie etwas passiert – und das soll auch so bleiben.

### Musikverein: Ein Ort, an dem Integration gelingt

Auf die Frage, wie er den Verein neuen Musikerinnen und Musikern beschreiben würde, differenziert Reiner klar zwischen Jungmusikern und Erwachsenen.

Für die Jüngeren sei es oft ein steiniger Start – man brauche Geduld, Übung und Eltern, die motivieren. Aber: „Wenn man mal drin ist, macht es richtig Spaß.“

Erwachsene Einsteiger oder Zuzügler integrieren sich dagegen meist erstaunlich schnell. Genau das macht für ihn den Verein aus: „Unsere Gruppe macht es den Leuten leicht.“

### Die wichtigste Frage zum Schluss: Pommes rot-weiß oder pur?

Und wie isst Mister Pommes sie selbst am liebsten?

Ganz pragmatisch: „Am besten pur – das geht schneller.“

Verena Armbruster



Hinter den Kulissen des Posaunenregisters: So sieht ernste Konzertvorbereitung aus.

# Tubino fragt, Posauna erklärt: über die Aufgaben einer Dirigentin

## Warum winkt vor dem Orchester jemand?

Na, Tubino, Du weißt doch sicher, dass dieser Winkemensch vor dem Orchester ein Dirigent oder eine Dirigentin ist. Unsere Dirigentin ist Claudia. Die Claudia ist wie der Kapitän eines Schiffs, aber statt ein Schiff zu steuern, leitet sie die Jugendkapelle und das Große Orchester in unserem Musikverein. Wenn viele Musiker zusammenspielen oder singen, braucht man jemanden, der dafür sorgt, dass alle Musiker gut zusammenarbeiten. Hier sind einige Dinge, die die Dirigentin bei uns so macht:

**Leiten der Proben:** Claudia übt mit dem Orchester. Sie zeigt den Musikern, wie die Stücke klingen sollen und hilft ihnen, die richtigen Töne zu treffen. Dabei gibt sie Anweisungen, wie sie ihre Instrumente oder Stimmen einsetzen sollen.

**Schnell oder langsam anzeigen:** Claudia verwendet meistens einen Taktstock, um den Rhythmus der Musik anzuzeigen. Sie hebt und senkt den Stock in einer Geschwindigkeit. Das hilft allen, im gleichen Tempo zu spielen.

Laut oder leise / Dynamik und Ausdruck: Claudia zeigt auch, wie laut oder leise die Musik sein soll. Wenn sie ihre Arme weit hebt, bedeutet das oft, dass die Musik laut sein soll. Wenn sie sie näher zu sich zieht, wird die Musik leiser. So kann sie die Lautstärke der Musik steuern.

Lang oder kurz / Interpretation: Jeder Dirigent und jede Dirigentin hat einen eigenen Stil und eine eigene Vorstellung davon, wie ein Stück gespielt werden sollte. Bei uns bringt Claudia ihre eigenen Ideen ein, um die Musik lebendig und interessant zu machen. Das kann bedeuten, dass sie bestimmte Teile betont haben möchte oder die Geschwindigkeit etwas ändert.

Auftritte: Bei Konzerten steht Claudia ganz vorne, beginnt und beendet den Auftritt und hilft, dass alles reibungslos abläuft. Insgesamt ist ein Dirigent oder eine Dirigentin dazu da, dass alle gut gemeinsam musizieren und die Musik so schön wie möglich klingt!

Wow Posauna, was du so alles weißt. Ich möchte auch dirigieren lernen und Kapitän eines Orchesterschiffes werden.

## Musikalisches Rätsel Ein Sudoku ein wenig anders

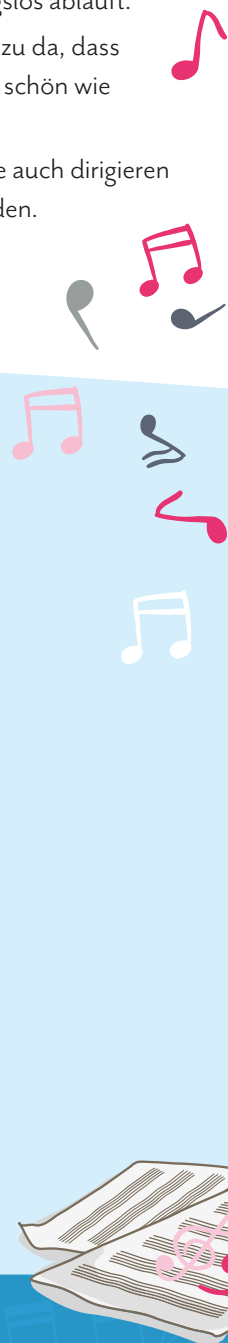
Posauna und Tubino haben sich ein musikalisches Sudoku ausgedacht. Kannst du die fehlenden Stellen mit den richtigen Symbolen füllen?

In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem Feld kommt jedes der neun musikalischen Zeichen genau einmal vor.

Und die Frage darüber hinaus: kennst du die Namen aller dieser Zeichen und was Musiker tun, wenn sie diese Zeichen in ihren Noten sehen?

	#							
							#	
					#			
						#		
		#						
				#				

Die Lösung gibt es auf Seite 18.



# Vorbereitung auf die Orchesterprobe

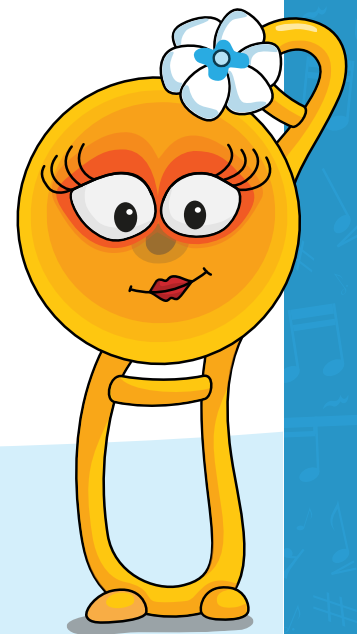
## Musikalische Begriffe aus dem Probenalltag

G	A	W	Y	A	R	M	V	N	Q	T	D	G	D	T
U	G	J	I	E	W	E	S	O	F	D	P	M	U	C
A	I	O	S	Z	Z	L	U	C	D	I	E	U	Q	U
U	L	I	D	E	I	O	M	H	A	B	B	G	E	V
I	E	R	K	L	S	D	H	M	B	X	W	T	T	U
L	P	W	U	O	U	I	T	A	N	L	R	F	A	G
M	S	J	A	E	E	E	Y	L	I	K	K	Z	M	L
W	C	K	Y	T	B	B	H	I	F	E	S	J	R	L
M	R	E	J	D	P	X	R	H	B	J	F	Q	E	X
C	G	N	U	L	O	H	R	E	D	E	I	W	F	J
M	K	J	N	D	N	E	M	M	A	S	U	Z	D	R
Z	T	A	S	N	I	E	P	P	K	Z	Z	K	D	P
D	W	P	N	B	J	K	X	V	E	F	U	S	M	Z
U	A	U	F	T	A	K	T	C	C	Z	C	G	X	H
B	M	A	D	M	E	Z	Z	O	F	O	R	T	E	M

Findest du die folgenden Begriffe? Wir hören sie in einer Orchesterprobe immer wieder:

Auftakt, Fermate, Nochmal, Leiser, Rhythmus, Zusammen, Wiederholung, Mezzoforte, Einsatz, Melodie

Die Worte sind senkrecht, waagrecht und diagonal versteckt, vorwärts und rückwärts.



## Tipps für das Dranbleiben

### Wie macht das üben Spaß?



Tubino hat großen Spaß daran, gemeinsam mit anderen zu Musizieren. Um so weit zu kommen, hat er fleißig geübt.

Was hat ihm geholfen, um dranzubleiben?

Tubino gibt fünf Tipps für das Üben:

#### 1. Jeden Tag ein bisschen, nicht einmal alles.

Tubino übt lieber jeden Tag ein bisschen, als einmal in der Woche so lange, bis ihm die Ohren qualmen. 10 Minuten jeden Tag, das reicht schon!

#### 2. Langsam ist das neue Schnell.

Klingt komisch, ist aber so: Wer langsam übt, wird schneller schnell. Tubino nennt das sein Geheimrezept – jetzt weißt du es auch!

#### 3. Pausen sind kein Schummeln.

Tubino macht nach dem Üben immer eine kleine Pause. Die Lippen müssen sich erholen – schließlich sind sie die Helden des Tages!

#### 4. Stolz sein ist erlaubt.

Heute eine schwierige Stelle geschafft? Tubino macht dann einen kleinen Freudentanz. Posauna tanzt übrigens mit, du auch?

#### 5. Am Schlechte-Laune-Tag dein Lieblingsstück spielen.

Wenn gar nichts geht, spielt Tubino einfach sein Lieblingsstück. Danach ist die Welt wieder in Ordnung – versprochen!

# Pause mit Genuss

## Aus der Rezeptesammlung

Ob zum Genießen beim Fest oder als selbst gebackene Spende, um den Kuchen mit uns und anderen zu teilen – diese Rezepte laden ein, den Ofen anzuheizen und eine süße Pause zu genießen.



### Russischer Zupfkuchen

#### Zutaten

Für den Rührteig

300g Weizenmehl (Type 405), 4 - 5 EL Backkakao, 150g Zucker, 1 Pck. Backpulver, 1 Ei (Gr. M), 150g kalte Butter, 1 Prise Salz, etwas Butter für die Form

Für die Füllung

3 Eier (Gr. M), 150g Zucker, 200g weiche Butter, 500g Magerquark, 1 Pck. Vanillezucker, 1 Pck. Vanillepuddingpulver, etwas Puderzucker zum Bestreuen

#### Zubereitung

Ofen auf 180 Grad Ober-/ Unterhitze (Umluft: 160 Grad) vorheizen. Springform (Ø 26 cm) gut einfetten. Für den Teig Mehl, Kakaopulver, Zucker, Backpulver, Ei, Butter und Salz zu einem homogenen Teig verkneten. Die Hälfte des Teigs in die Springform drücken, dabei einen Rand von etwa 3 cm bilden. Restlichen Teig beiseite legen.

Eier mit dem Zucker und der Butter verquirlen. Magerquark, Vanillezucker und Vanillepuddingpulver hinzugeben und gut durchrühren. Masse auf den Teig geben. Die beiseite gelegte Hälfte des Teigs in kleine Stücke reißen und diese mit kleinen Lücken vorsichtig auf die Füllung legen. Kuchen im vorgeheizten Ofen circa 60 Min. backen. Gegebenenfalls nach 45 Min. mit Alufolie abdecken, damit er nicht zu dunkel wird.

### Frankfurter Kranz

#### Zutaten

Für den Rührteig

250g weiche Butter, 230g Zucker, 1 Pck. Vanillezucker, 1 Prise Salz, 5 Eier (Größe M), 230g Mehl, 3 TL Backpulver, 50ml Milch, etwas Butter für die Form

Für die Pudding-Buttercreme

850ml Milch, 2 Pck. Vanillepuddingpulver, 80g Zucker, 200g Johannisbeermarmelade oder Himbeermarmelade, 250g weiche Butter, 50g Puderzucker

Zum Verzieren

150g Haselnusskrokant, einige Himbeeren zum Garnieren

#### Zubereitung

Silikon-Gugelhupfform (Ø 24 cm) mit kaltem Wasser ausschwenken, nicht abtrocknen. Andere Gugelhupfform gut fetten. Ofen auf 180 Grad (Umluft: 160 Grad) vorheizen. Butter mit Zucker, Vanillezucker und Salz schaumig schlagen. Eier nach und nach unterrühren. Mehl mit Backpulver mischen und abwechselnd mit der Milch in den Teig rühren. Teig in die Form füllen, glatt streichen und im unteren Drittel ca. 45 Min. backen. Auskühlen lassen.

In der Zwischenzeit den Pudding vorbereiten. Dafür ca. 100 ml der Milch mit Zucker und Puddingpulver glatt rühren. Restliche Milch zum Kochen bringen. Pudding-Milch-Zucker-Mischung zugeben und unter Rühren 1 Min. köcheln lassen. In eine Schüssel umfüllen und direkt mit Folie bedecken, damit sich keine Haut bildet. Kompletts erkalten lassen.

Rührteig aus der Form lösen und vorsichtig zweimal waagrecht durchschneiden. Auf die Oberfläche der zwei unteren Böden jeweils die Hälfte der Marmelade geben und verstreichen.

Weiche Butter mit Puderzucker cremig weiß schaumig schlagen. Esslöffelweise den komplett erkalten Pudding zugeben, bis eine glatte Buttercreme entsteht. ¼ der Creme zum Einstreichen und Garnieren beiseite stellen.

Die Hälfte der Buttercreme auf den unteren Boden geben und mit einem Tortenheber verstreichen. Zweiten Boden auflegen, leicht andrücken. Übrige Creme darauf geben und glatt streichen. Letzten Boden auflegen und leicht andrücken. Kranz mit der beiseite gelegten Creme außen einstreichen. Damit das Einstreichen noch besser gelingt, den Kuchen 15 Min. zum Stabilisieren kalt stellen.

Gutes Gelingen und auf Wiedersehen im Festzelt beim Waldmusikfest. Wir ergänzen das Menü dann vor Ort.

# Viertägiges Geburtstagsfest

## Das steht auf dem Programm

In diesem Jahr feiert eines der beliebtesten Traditionsfeste der Region einen besonderen Meilenstein: Wir feiern das 70. Waldmusikfest des Musikvereins Walddorfhäslach! Vier Tage voller Musik, Stimmung und Gemeinschaft stehen am Himmelfahrtswochenende auf dem Festplatz am Schönbuchrand auf dem Programm.



Feier' mit !!!  
Hier geht es zu  
deinem Ticket

### Geburtstagsfest am Freitag

Den Auftakt macht am Freitagabend eine Geburtstagsparty der Extraklasse: Mit den größten Hits aus den 90ern, aktuellen Charts, Balermann-Krachern, House und Pop heizt DeeJay VoxY ab 20:00 Uhr dem Publikum ordentlich ein.

Volker May, besser bekannt als DeeJay VoxY, steht seit über einem Jahrzehnt für mitreißende Beats und perfekte Partystimmung. Ob Chart-Hit, Klassiker oder tanzbare Club-Beats – er trifft den Geschmack seines Publikums und sorgt für eine Geburtstagsfeier, die in Erinnerung bleibt.

Der Freitagabend bildet nach einer ausgelassenen Vatertags-Hockete am Donnerstag den idealen Start in ein abwechslungsreiches Festwochenende: Von stimmungsvoller Blasmusik über Party-Abende bis hin zu einem Familienprogramm am Sonntag ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Feiere mit – beim 70. Waldmusikfest in Walddorfhäslach! Tickets unter: <https://www.waldmusikfest.de/tickets>



### Rocknacht beim Waldmusikfest - CLASSIC ROCK, GREATEST HITS & SELECTED SPECIALS MIT FEEL!

Am Samstag, den 16. Mai 2026, verwandelt sich ab 20:30 Uhr das Festzelt des 70. Waldmusikfestes in eine Bühne für die energiegeladene Rock- und Partyband FEEL. Diese pulsierende und mitreißende Rocknacht ist ein Highlight für alle Rock-Fans!

FEEL – Classic Rock & Greatest Hits

Mit ihren klassischen Rocksongs und größten Hits aller Zeiten bringt FEEL eine geballte Ladung Energie auf die Bühne. Die acht Musiker legen großen Wert auf mitreißende Show, kraftvollen Sound und höchste Abwechslung – und das über eine Partygarantie mit spektakulären Lichteffekten und Performance-Momente, die kein Publikum stillstehen lässt.

Ob eingängige Rock-Klassiker oder mitreißende Party-Hits – FEEL versteht es, das Publikum zu begeistern und für volle Tanzflächen zu sorgen. Die Band ist im südwestdeutschen Raum kein unbeschriebenes Blatt: Seit 20 Jahren zieht sie bei Festival-Auftritten und Rockabenden ihr Publikum mit energiegeladenen Live-Shows in den Bann und schafft unvergessliche Konzertmomente und feiert ihr diesjähriges Bühnenjubiläum auf unserer Waldmusikfestbühne.

Rocknacht-Stimmung pur!

Die Rocknacht beim Waldmusikfest verspricht eine unvergessliche Mischung aus Power-Rock, Stimmung und Festival-Feeling – und ist der perfekte Rahmen, um gemeinsam mit Freunden in die Nacht zu feiern. Egal, ob beim Mitsingen, Tanzen oder einfach Genießen der Live-Performance: FEEL bringt die richtige Portion Rock-Feeling und Festival-Party-Vibes aufs Festzelt-Parkett.

Seid dabei, wenn am Samstagabend beim Waldmusikfest der Sound aufdreht – Rock-Fans werden diesen Abend nicht so schnell vergessen!

**Tickets unter: <https://www.waldmusikfest.de/tickets>**



# Termine zum Vormerken

## Das steht noch an

Ein fröhliches Miteinander und gute Musik, das gehört für uns zusammen. Unser Highlight im Sommer ist das Hoffest mit buntem musikalischem Programm. Darüber hinaus freuen wir uns, Sie nicht nur bei unseren eigenen Veranstaltungen zu begrüßen, sondern auch Veranstaltungen anderer Vereine mitzugestalten.

**Sa., 25. Juli**

**Ein Sommerabend mit Musik**

Unterhaltung mit der Egerländer Besetzung des Musikvereins

Der Samstag steht ganz im Zeichen traditioneller Blasmusik: Die Egerländer Besetzung des Musikvereins sorgt mit zünftigen Klängen für beste Unterhaltung und echtes Wohlfühlflair im Hof mitten in Walddorf. Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz – für Speisen und Getränke ist gesorgt.

**So., 26. Juli**

**Jazz und Swing, mit jugendlichem Mix**

Bigband Matinee  
danach unser Jugendorchester

Der Sonntag startet schwungvoll mit Jazz und Swing – präsentiert von der Bigband des Musikvereins. Mit neuer Besetzung und unter der musikalischen Leitung von Eberhard Budziat geht die Bigband in diesem Jahr als frisch aufgestelltes Projekt an den Start. Im Anschluss übernimmt die Jugendkapelle und sorgt bei Kaffee und Kuchen für beste Unterhaltung.

## Weitere Termine in Walddorfhäslach

Neben eigenen Veranstaltungen, sind wir musikalisch dabei:

**Do., 4. Juni** bei der Fronleichnamprozession der katholischen Kirchengemeinde St. Franziskus.

**Sa., 1. August** beim Backhaushock des TV Häslach in der Häslacher Ortsmitte.

Mehr Informationen zu diesen Veranstaltungen sowie allen aktuellen Terminen sowie auch Kartenverkauf gibt es auf unserer Webseite [www.musikverein-walddorfhaeslach.de/events](http://www.musikverein-walddorfhaeslach.de/events).

In der zweiten Jahreshälfte stehen weitere Konzerte an:

**Sa., 14. November** unser Herbstkonzert in der Gemeindehalle.

**So., 6. Dezember** das Adventskonzert, veranstaltet zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde Walddorfhäslach und dem Liederkranz Walddorf.



**Druckt zuverlässig, schnell und günstig.**

Colorpress  
Colorpress Druckerei GmbH  
Max-Born-Strasse 2 72622 Nürtingen  
[www.colorpress.de](http://www.colorpress.de)

Lösung des Rätsels von Seite 14:

♯	:G	h	u	♯	♯	♯	♯	♯	♯
♯	u	♯	♯	♯	♯	♯	h	:G	
♯	♯	♯	:G	h	♯	♯	u	♯	
h	♯	u	♯	♯	♯	:G	♯	♯	
:G	♯	♯	♯	♯	u	♯	♯	h	
♯	♯	♯	h	♯	:G	u	♯	♯	
u	♯	♯	♯	:G	♯	h	♯	♯	
♯	♯	♯	♯	♯	h	♯	:G	u	
♯	h	:G	♯	u	♯	♯	♯	♯	

# Deine helfende Hand

## Du hast Lust, mitzuwirken?



Postkarte ausschneiden und absenden oder persönlich einwerfen.

Das ist was für mich:

Vorname:

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Dieses Ressort oder diese Aufgabe ist etwas für mich:

Wir freuen uns, gemeinsam mit dir etwas zu schaffen!

Informationen zur Mitgliedschaft, sowie der damit verbundenen Datenerhebung entnehmen Sie der Verbandsatzung.



Musikverein Walddorfhäslach

z.Hd. Judith Armbruster

Dettenhauser Str. 44

72141 Walddorfhäslach



### Ihnen hat diese Ausgabe gefallen? Sie möchten die Arbeit des Musikvereins unterstützen?

Gerade in diesem Jahr freuen wir uns besonders über einmalige Spenden auf unser Spendenkonto oder werden Sie Mitglied im Musikverein und unterstützen uns mit Ihrem regelmäßigen Beitrag.

Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter [www.musikverein-walddorfhäslach.de](http://www.musikverein-walddorfhäslach.de)

Spendenkonto IBAN: DE32 6039 0000 0077 3640 07 (Vereinigte Volksbanken eG)

### Impressum

Musikerzeitung des Musikvereins Walddorfhäslach  
Ausgabe #7, Frühjahr 2026  
Auflage: 1.750 Stück  
Chefredakteurin: Verena Armbruster  
Creative Director & Illustratorin: Judith Armbruster  
Layout Director: Moritz Krohmer  
Media Manager: Jenny Stierle  
Interview Manager: Bernd Krohmer  
Editing Manager: Evi Konzelmann  
Content Manager: Marilena Krohmer  
Sport-Redakteur: Alexander Konzelmann  
Photographic Director: Peter Loebel, Bernd Krohmer

Musikverein Walddorfhäslach,  
Dettenhauser Str. 44, 72141 Walddorfhäslach  
E-Mail an die Redaktion: [taktstock@mvw-jugend.de](mailto:taktstock@mvw-jugend.de)

Druck: Colorpress Druckerei GmbH,  
Max-Born-Straße 2, 72622 Nürtingen

Unser Dank geht an alle MusikerInnen, die durch ihr Engagement die Entstehung dieses Vereinsmagazins möglich machen und die ihre Fotos zur Veröffentlichung bereit gestellt haben.

Quellenhinweis für die Verwendung von Grafiken:

- Hintergrundfoto auf der Startseite von Ri Butov from Pixabay
- Bilder zum Märchen (S.14 & 15) erstellt mit ChatGPT

# 70 Jahre Waldmusikfest - und wir feiern weiter...



**Treffpunkt: Taktstock**

Vereinsmagazin des Musikvereins Walddorfhäslach

Frühjahr 2026

